

# RS OGH 2009/1/19 25Kt12/07

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.01.2009

## Norm

KartG 2005 §32

StPO §409a

## Rechtssatz

Gemäß § 143a KartG 1988 (nunmehr: § 32 KartG 2005) ist die Geldbuße nach den Bestimmungen über die Eintreibung von gerichtlichen Geldstrafen einzubringen. Die Behandlung eines Ratenzahlungsansuchens bezüglich gerichtlicher Geldstrafen ist im XXIII. Hauptstück der StPO (§ 409a) geregelt. Wenn zur Einbringung kartellgerichtlicher Geldbußen auf die Eintreibung von gerichtlichen Geldstrafen verwiesen wird, hat dafür daher die Bestimmung des § 409a StPO Anwendung zu finden.

## Entscheidungstexte

- 25 Kt 12/07-174  
Entscheidungstext OLG Wien 19.01.2009 25 Kt 12/07-174

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OLG0009:2009:RW0000441

## Zuletzt aktualisiert am

04.06.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)